

Keutlinger General-Anzeiger

Montag, 14. März 2011

PFULLINGEN / ENINGEN / LICHTENSTEIN

14.03.2011 - 07:26 Uhr

MUSICAL - Jugendliche vom evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg führen unter Musicalautor Matthias Fruth ein biblisches Kindermusical auf

Befreiung durch den Glauben

VON MAGDALENA KABLAOUI

PFULLINGEN. Es ist Markttag in einer Stadt in Mazedonien. Von überall her kommen die Händler mit ihren Waren und bieten sie laut schreiend an.



60 Kinder und acht Jugendliche führten das Kindermusical »Befreit« auf. FOTO: KAB

In diesem Treiben unterhalten sich die Hausfrauen Priszilla und Lydia über zwei fremde Wanderprediger, die ihren Glauben an den einen Gott verkünden und deshalb ins Gefängnis geworfen wurden.

So beginnt das Kindermusical »Befreit«, das von 60 Kindern und acht Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Samstagabend im API-Gemeinschaftshaus in der Kaiserstraße aufgeführt wurde. Drei Tage lang hatten sie zusammen mit rund zwanzig Betreuern über das Leben des Apostels Paulus geredet, die Lieder zu dem

Paulusmusical eingeübt und an Requisiten und Dekoration gebastelt.

Es ist das zweite Kindermusical, das im Rahmen der Pfullinger Musical- und Bibeltage aufgeführt wurde, nach der sehr erfolgreichen Darstellung des Hanßmann-Musicals »Die Verschwörung« im Vorjahr.

Mit großer Begeisterung waren die Kinder, die sich aus Pfullingen und der Umgebung für diese Kinderaktionstage zusammengefunden hatten, auch diesmal wieder mit dabei. Neben dem Chor, der das Publikum mit eingängigen und mitreißenden Liedern begeisterte, performte eine kleine Tanzgruppe ihr Können. Instrumental begleitet wurden die Sänger von Lehrern und Schülern der Gemeindemusikschule (CGS) .

»Lass Dir an meiner Gnade genügen«

Die musikalische Gesamtleitung hatte der Musicalautor Matthias Fruth selbst. Der Student der Karlsruher Musikschule, der mit diesem Musical den ersten Preis in einem Wettbewerb für Schulmusik gewann, war der Einladung von Gemeinschaftspfleger Christoph Bacher gefolgt und hatte die Lieder mit den Kindern eingeübt.

Besonderen Anklang fand dabei der »Kerkermeister-Rap«, der zur Gefängnis-Szene überleitete: Paulus und Silas sitzen niedergeschlagen im Kerker, als ihnen der heimliche Besuch von Lydia wieder Mut macht. Sie schöpfen Hoffnung mit dem bewegenden Lied »Lass dir an meiner Gnade genügen«, stimmen zusammen mit Chor und Publikum lautstark das Lied »großer Gott« an und bringen so die Gefängnismauern zum Einstürzen. Auch der Gefängniswärter und seine Frau werden bekehrt, und zum Schluss erklingt mehrfach das Jubellied »Befreit, befreit«. 200 Zuhörer in dem vollbesetzten Saal forderten nach der einstündigen Aufführung mit viel Beifall eine Zugabe. Anschließend ließ man den Abend bei einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen ausklingen. (GEA)

**Reutlinger
General-Anzeiger**